

Burgwaldschüler kehren von Betriebspraktikum in Manningtree zurück

Einblicke in den englischen Arbeitsalltag

Frankenberg (vk). *WLZ vom 11.05.2006*

Werde ich in England Einblick in meinen Wunschberuf bekommen? Ist das Betriebsklima angenehm? Kann ich die Erwartungen an meine Fremdsprachenkenntnisse in der Familie und am Arbeitsplatz erfüllen? Solche und ähnliche Fragen stellten sich zehn Schüler der Burgwaldschule, als sie mit ihrem Englischlehrer Wilfried Ernst zu einem Betriebspraktikum in die Frankenger Partnerstadt Manningtree aufbrachen.



Die gespannte Nervosität und Neugier wurde erhöht durch das Verkehrsmittel, denn für einige der Neuntklässler war dies die erste Flugreise ihres Lebens. Hatten in den vergangenen Jahren bereits dreimal Schülergruppen der Manningtree High School auf Einladung der Burgwaldschule ein Betriebspraktikum in Frankenger Betrieben absolviert, so durften zum zweiten Mal Realschüler eine Woche lang unter Alltagsbedingungen ähnliche Erfahrungen in der englischen Partnerstadt sammeln. Untergebracht waren die sechs Mädchen und vier Jungen in Familien von Schülern der Manningtree High School. Deren Lehrer Richard Mason hatte die von den Frankengerern gewünschten Praktikumsplätze besorgt - im Kindergarten, im Labor, Restaurant, Tierpark, Einzelhandel oder in der Grundschule. Dabei haben die Jugendlichen bemerkenswerte Erfahrungen gewonnen. So prüfte Sven die Bestandteile von Backzutaten, Laura versorgte ausgesetzte oder verletzte Tiere, Florian half in der Hotelküche und beim Service, Nelli und Romina förderten die Geschicklichkeit Vierjähriger beim Basteln. Wenn auch 35 Jahre nach dem ersten Besuch von Burgwaldschülern in Manningtree das Sammeln berufspraktischer Erfahrungen im Vordergrund stand, so hatten die Jugendlichen durch den Aufenthalt in der englischen Familie doch ausreichend Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen. Dabei lernten sie nicht nur den Tagesablauf ihrer Gastgeber kennen, sondern erfuhren auch Wissenswertes über Unterrichtsorganisation, das Fächerangebot und Prüfungssystem der dortigen Schule. Krönender Abschluss der Schülerreise war ein Tagesausflug nach London gemeinsam mit den englischen Jugendlichen.

Nach diesem zweiten Betriebspraktikum der Realschüler in Manningtree zog Wilfried Ernst von der Burgwaldschule ein positives Fazit: "Alles hat gut geklappt, nicht nur in sprachlicher Hinsicht. Sowohl die Betriebe als auch die Schüler waren sehr zufrieden. Die ausgesprochen guten Erfahrungen ermutigen uns, diese Variante der Schulpartnerschaft fortzusetzen."

Bild

Die Praktikanten der Frankenger Burgwaldschule verbrachten im britischen Manningtree eine erlebnisreiche Woche mit ihren Gastgebern, betreut von Wilfried Ernst (links) und Richard Mason (rechts). (Foto: vk) Während ihres Betriebspraktikums in Manningtree betreute Anna Lena Ochse Grundschüler, die die üblichen Schuluniformen tragen. (Foto: vk)